

Seite: 8
Ressort: Mantelseiten OZ
Ausgabe: Hauptausgabe

Gattung: Tageszeitung
Auflage: 20.516 (gedruckt) 18.817 (verkauft)
19.341 (verbreitet)
Reichweite: 0,06 (in Mio.)

Wespen und Quallen trüben Sommerspaß

Ärger Von der Mücke bis zur Fledermaus nerven derzeit viele Tiere beim Grillen und Baden

Sie stechen, beißen und brennen: Im Sommer werden die Deutschen von allerlei Tieren geplagt.

Antonia Lange

Berlin Im Meer baden, draußen frühstücken oder bei offenem Fenster schlafen: Der Sommer könnte so schön sein. Wären da nicht tierische Plagegeister. Wo sie lauern – und welche in diesem Jahr besonders verbreitet sind:

? Wespen

Wegen des warmen und trockenen Wetters sind besonders viele Wespen unterwegs. Experten zufolge nehmen sie noch bis zum Herbst Anflug auf Kuchen oder Eis. Grund sei neben der Hitze auch das warme Frühjahr und der kurze Winter. Gemein: Sie können mehrmals zustechen. Tötet man sie, lockt das neue an.

? Quallen

Plagegeister lauern auch im Wasser: An der Eckernförder Bucht hat das Kieler Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung eine regelrechte Quallen-Invasion beobachtet. In den 80er und 90er

Jahren seien in der Kieler Förde noch 50 Quallen pro hundert Kubikmeter Wasser gefangen worden, sagt eine Sprecherin. Inzwischen seien es bis zu fünfmal so viele.

? Zecken

Sie sind kaum größer als ein Stecknadelkopf – einige von ihnen übertragen aber Infektionskrankheiten wie Lyme-Borreliose oder Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Wer in Süddeutschland unterwegs ist, muss sich laut Robert Koch-Institut besonders in Acht nehmen.

? Fledermäuse

Im Sommer schlafen viele gern bei offenem Fenster – doch das birgt ein Risiko: Fledermäuse verlassen momentan die Aufzuchtorte ihrer Jungen und verirren sich dabei in so manche Wohnung. „Es ist immer ein Irrtum“, sagt Derk Ehlert von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt in Berlin. „Durch ihre hohen Rufe im Ultraschallbereich holen sie manchmal auch andere nach.“ Zum Teil sei schon ein Dutzend Fleder-

mäuse in einer Wohnung untergekommen.

? Schnecken

Wer einen Garten hat, kann ihn im Sommer schön bepflanzen. Vereitelt wird das von Ungeziefer – vor allem Nacktschnecken machen Hobbygärtnern das Leben schwer. Die gute Nachricht: Trockenes Wetter ist dem Zentralverband Gartenbau zufolge ungünstig für die Schnecken – Gemüse und Zierpflanzen bleiben weitgehend verschont.

? Mücken

Süßes Blut hin oder her – für die Lieblingsopfer von Stechmücken gibt es gute Nachrichten: Hitze und Trockenheit haben ihnen in weiten Teilen Deutschlands zuletzt schlechte Bedingungen geboten. Derzeit seien vergleichsweise wenige unterwegs, sagt Doreen Werner vom Leibniz-Institut für Agrarlandforschung. „In vielen Regionen gab es wie im Vorjahr bisher ganz wenig Niederschläge. Und ohne Wasser keine Mücken.“

Ganzseiten-PDF: 8_0305_80085_v0_Emden_14.pdf
Wörter: 361
Urheberinformation: Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH